

Datenanlage Textildruck, Thermotransferverfahren (lange Version)

Es wird auf namhaften, hochwertigen, kalibrierten Ausgabesystemen gedruckt und im Thermotransferverfahren verarbeitet. Sie erhalten hervorragende Endergebnisse ohne "Weissbruch".

Die Farbwiedergabe auf verschiedenen Druckmaterialien kann jedoch unterschiedlich ausfallen. Das liegt am unterschiedlichen Weißgrad des Grundmaterials und der Farbaufnahmefähigkeit des Trägermaterials auf der Oberfläche beim Thermotransferverfahren. Geringe Farbunterschiede bei Nachproduktionen und Maßhaltigkeit unterliegen den Schwankungen des Produktionsprozesses. Da wir auf diese Faktoren keinen Einfluss haben, stellen geringfügige Abweichungen keinen Reklamationsgrund dar!

Darstellung am Monitor:

Die Darstellung der Druckdaten erfolgt auf dem Monitor immer im RGB-Modus. Da die Bildschirme individuell und somit unterschiedlich eingestellt bzw. kalibriert sind, variiert die Darstellung der Druckdaten von Monitor zu Monitor. Die Darstellung auf dem Monitor kann daher vom Druckergebnis abweichen.

1. Dateiformate

Ihre Druckdaten benötigen wir im PDF- oder JPG-Format. Diese bitte in chronologischer Reihenfolge mit entsprechenden Dateinamen ohne Sonderzeichen anliefern. Immer im richtigen Seitenverhältnis B×H, 1:10 zzgl. 20 mm Beschnitt pro Seite anlegen (bis 5 m kann auch 1:1 angelegt werden), andernfalls wird das Motiv beschnitten oder es entstehen unbedruckte Flächen bis zur Formatgrenze. Setzen Sie keine Passermarken. Falsch angelegte Seitenverhältnisse, Layout-, Rechtschreib- und Satzfehler in Ihrer angelieferten Datei stellen keinen Reklamationsgrund dar. Texte und bildwichtige Elemente sollen mit einem Sicherheitsabstand von mindestens 10 mm beim Endformat angelegt werden.

2. Daten aus Bildbearbeitungsprogrammen

Daten, die in einem Bildbearbeitungsprogramm wie Photoshop erstellt wurden, benötigen wir als JPG-Datei. Für diese Daten gilt außerdem:

- auf Hintergrundebene reduzieren
- keine Alpha-Kanäle
- keine Freistellungspfade

JPG-Dateien

- nur Standard JPG-Format verwenden, z.B. kein JPG 2000
- mit maximaler Qualität und Baseline (Standard) speichern

PDF-Dateien

PDF-Daten müssen dem PDF/X-3:2002 Standard oder höher nach Farbmodus ISO Coated V2 entsprechen. Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- keine Transparenzen
- Die Transparenzreduzierung muss so gewählt werden, dass Texte und Vektoren nicht in Bilddaten konvertiert werden
(Vorgabe: hohe Qualität/Auflösung; Die Bezeichnung kann von Software zu Software variieren)
- keine gefärbten Musterzellen/Kachelmuster
- keine Kommentare oder Formularfelder
- keine Verschlüsselungen (z.B. Kennwortschutz)
- keine OPI-Kommentare
- keine Transferkurven

Zusätzlich zu den Bedingungen des PDF/X-3:2002 Standards oder höher gilt:

- Alle Schriften müssen in Pfade konvertiert werden
- keine Ebenen
- keine Drehungen in den PDF-Seiten anlegen

3. Datenanlage/Beschnitt

- Immer im richtigen Seitenverhältnis B×H, 1:10 zzgl. 20 mm Beschnitt pro Seite anlegen (bis 5 m kann auch 1:1 angelegt werden), andernfalls wird das Motiv beschnitten oder es entstehen unbedruckte Flächen bis zur Formatgrenze. Falsch angelegte Seitenverhältnisse, Layout-, Rechtschreib- und Satzfehler in Ihrer angelieferten Datei stellen keinen Reklamationsgrund dar. Texte und bildwichtige Elemente sollen mit einem Sicherheitsabstand von mindestens 10 mm zum Beschnittformat angelegt werden.
- Bitte legen Sie keine Schneide- oder Passermarken innerhalb des Datenformats an.

Datenanlage Textildruck, Thermotransferverfahren (lange Version)

- Wird kein Beschnitt angelegt, erklären Sie sich damit einverstanden, dass es der Produktion überlassen wird die Datei nach Produktionskriterien aufzubereiten. Abweichungen in Stand und Maßhaltigkeit stellen dann keinen Reklamationsgrund dar.

4. Auflösung

- Produkte bis 1qm: 150 dpi
- großformatige Produkte (ab 1qm und größer): 70 bis 100 dpi
- Vermeiden Sie das Interpolieren bzw. Skalieren („Hochrechnen“) von Daten.

Schriften

empfohlen wird eine Schrifthöhe von mindestens 8mm

- Schriften in Pfade wandeln

5. Farbe

Farbmodell und Farbmodus

Es wird nach ISO Coated V2 gedruckt. Wenn das in die Datei eingebettete Profil unterschiedlich ist oder wenn sie ganz fehlen, können sich die Farben ändern. Farbverschiebungen stellen deshalb keinen Reklamationsgrund dar.

CMYK oder Graustufen, 8 Bit/Kanal

Sonderfarben (HKS, Pantone und RAL):

Wandeln Sie die Sonderfarben bereits im Layout-Programm in CMYK um. Dann sehen Sie schon vor dem Druck, wie sich die Farben verändern und erleben keine bösen Überraschungen. Werden Sonderfarben von uns in CMYK gewandelt, können wir keine Garantie für die Farbwiedergabe übernehmen. Farbverschiebungen stellen deshalb keinen Reklamationsgrund dar.

Schwarze und graue Objekte

Vorüberlegungen bei der Datenanlage von schwarzen Flächen:

- Datenanlage im S/W Modus:
 - Bei Grafiken mit schwarzem Hintergrund bekommen Sie im S/W Modus einen neutralen schwarzen Druck jedoch mit geringerer Sättigung als im 4-C Modus: für Textildruck/Transfer C = 0; M = 0; Y = 0; K = 100

- Datenanlage im 4-C Modus:
 - Bei Grafiken mit schwarzem Hintergrund bekommen Sie im 4-C Modus einen farbintensiveren Schwarzdruck mit mehr Sättigung, jedoch mit Farbtendenzen im Schwarz, im Vergleich zum S/W Modus:
für Textildruck/Transfer C = 60; M = 60; Y = 60; K = 100

6. Weiterverarbeitung mit Stecktunnel / Hohlraum

Bitte achten Sie auf eine richtige Datenanlage, wenn der Stoffdruck weiterverarbeitet wird, insbesondere auf die korrekte Maßzugabe im Bereich des Stecktunnels / Hohlraums.

Produktionstechnisch gesehen, ist der fertig konfektionierte „flach gedrückte Stecktunnel/Hohlraum“ (= halber Umfang des Tunnels) Bestandteil des Gesamtmaßes der sichtbaren Fläche. Die andere Hälfte des Umfangs plus ein Beschnittanteil wird rückseitig vernäht.

Beispiel Fahnen:

Für Maßzugabe oben bei Stecktunnel/Hohlraum \varnothing 30 mm am oberen Tuchrand für Fahnenkonfektionierung mit Ausleger. Größe Stecktunnel/Hohlraum: \varnothing 30 mm => halber Umfang $r \times \pi = 15 \text{ mm} \times 3,1415 \sim 47 \text{ mm}$ benötigt 47 mm Stoffzugabe zum Vernähen auf der Rückseite zuzüglich dem normalen Beschnitt lt. Datenanlage 20 mm, macht also zusätzlich 67 mm.

Achten Sie bitte auch darauf, dass im Bereich des Stecktunnels Bildmotive/Mehrfarbigkeiten vermieden werden, da besonders bei lichtdurchlässigen Materialien das Bildmotiv durchschimmert und der Ansatz der Naht auf der Rückseite u.U. dann nicht schön aussieht.